

Die Seele in grau gekleidet

Das Firmament in grau gekleidet,
so es auch in Momenten für die Seele ist.
Kurze blitzende Sonnenstrahlen
verlieren wieder ihr Gesicht.

Die Seele mag es nicht mehr ertragen!
Ihre Bedürfnisse jetzt scheinbar
keine Notwendigkeit mehr.

Keine Worte mehr sprechen, sagen,
welche die Seele offenbart.
Wie ein Baum im Winterkleid.

Das Sein noch zu erkennen,
das Leben nur noch Notwendigkeit,
dieses nicht mit Hass zu leben.

Stille einzieht, Schweigen,
die Macht und Kälte aber,
wird nicht den Sieg erringen.
Die Wahl für eine Zeit die Einsamkeit.

Dingen den Boden zu entziehen,
die schmerzvoll treffen,
den Mantel des Schutzes,
dieses nun zum überleben.

Einsamkeit, die Kleidung nun soll sein.
Die Zeit mag es bestimmen,
wie lange diese der Begleiter.
Im Moment nur dieses bleibt,
damit der Lebensatem nicht verlischt!

Der Seele Fenster nur noch
hat ein schemenhaftes Gesicht,
ein Blick auf sie, so noch sichtbar,
vielleicht so noch ein wenig Licht,
viel ist es nicht mehr wohl,
doch noch ist es Leben?